

ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

HEB Hagener Entsorgungsbetrieb

Beteilt:

69 Umweltamt

Betreff:

Verbesserung der Sauberkeit in der Hagener Innenstadt

Beratungsfolge:

10.06.2015 Bezirksvertretung Hagen-Mitte

11.06.2015 Ausschuss für Umwelt, Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität

Beschlussfassung:

Bezirksvertretung Hagen-Mitte

Ausschuss für Umwelt, Stadtsauberkeit, Sicherheit und Mobilität

Beschlussvorschlag:

Der Umweltausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis und empfiehlt die Umsetzung.

Realisierungstermin

2. Halbjahr 2015

Kurzfassung

Sh. Begründung

Begründung

Das Thema Stadtsauberkeit beschäftigt seit Jahren den Hagener Entsorgungsbetrieb, die zuständigen Behörden und politischen Gremien sowie die Einzelhändler und nicht zuletzt die Hagener Bürgerinnen und Bürger. Besonders der innerstädtische Bereich - und hier explizit die Fußgängerzone - sind die „gute Stube“ der Stadt. Der HEB unterhält dort knapp 167 Papierkörbe, die an allen Tagen in der Woche geleert werden, einige bis zu fünf Mal am Tag. Diese Papierkörbe fassen 45 Liter Volumen und sind teilweise mit einer Vorrichtung für Zigarettenkippen versehen. Dennoch reicht die Kapazität einiger Behälter nicht aus, um an Veranstaltungstagen wie dem Weihnachtsmarkt, Autosalon oder ähnlichen Festivitäten den Abfall aufzunehmen. Zudem entstehen Verschmutzungen durch Verwehungen, auslaufende Flüssigkeiten (Eis, Cola, etc.), Tiere und ähnliches.

Der jetzige Personalaufwand für die Leerung der bestehenden Behälter ist beträchtlich. Zwei HEB-Mitarbeiter (mit Kolonnenwagen) arbeiten im Zweischichtbetrieb die Behälter ab.

Aufgrund der außerordentlich guten Erfahrungen, die der HEB mit Unterflursystemen an Großwohnanlagen gemacht hat, wurde geprüft, ob sich der Einsatz von Unterflursystemen in der Innenstadt Hagens eignen würde. Im Rahmen eines Pilotprojektes in Vorhalle (Vorhaller Straße 19b) wurde ein Unterflurpapierkorb installiert.



Das System fasst 1.000 Liter, kann ohne großen Aufwand im Boden verbaut werden und ist extrem robust sowie wartungsarm. Oberhalb des feuerverzinkten Behälters ragt lediglich eine schlanke Einwurfsäule aus dem Boden. Die Leerung erfolgt durch das Umklappen der Einwurfsäule und mithilfe eines Absaugschlauches, bislang der einer Kehrmaschine. Die Einwurföffnung ist soweit reduziert, dass lediglich kleine Abfallmengen eingebracht werden können. Auf der Oberseite der Einwurfsäule können Zigarettenkippen einfach und sauber entsorgt werden.

Die Einbautiefe des Systems beträgt ca. 1,55 Meter, die Breite beträgt 1 Meter x 1 Meter.



Aufgrund der zahlreichen Ver-/Entsorgungsleitungen und -kanäle im Innenstadtbereich wurden gemeinsam mit dem Geoinformationsamt Hagen die Standorte der jetzigen Papierkörbe exakt aufgenommen, eingemessen und anschließend in Übersichtspläne der Leitungsverläufe und Rettungswege eingetragen. Berücksichtigt wurden ebenfalls die Aufstellflächen für den Weihnachtsmarkt sowie die Außengastronomie.

In gemeinsamen Vorab-Gesprächen wurden der WBH, der Straßenbahn AG sowie weiterer Vertreter städtischen Ämter wie beispielsweise des Fachbereichs Stadtentwicklung, -planung und Bauordnung, des Straßenbaulastträgers sowie der Polizei und des Fachbereichs Öffentliche Sicherheit und Ordnung die Unterflurpapierkörbe vorgestellt sowie eine mögliche Einrichtung dieser Systeme für den Innenstadtbereich diskutiert. Auch der Arbeitskreis Innenstadt sowie der Verwaltungsvorstand wurden über die Planungen informiert. Die Beteiligten stehen dem neuen System ausnahmslos positiv gegenüber.

Die Einführung von Unterflurbehältern als Ersatz für oberirdische Papierkörbe wäre ein großes Plus für die Verbesserung der Sauberkeit in der Innenstadt; aus optischen Gründen ein Plus für das Erscheinungsbild von Hagens „guter Stube“, aber auch aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten.

Finanzielle Auswirkungen

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

- Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen

gez.

Margarita Kaufmann
Beigeordnete

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

**Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer**

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

**Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:
Gez. Dr. Bleicher**

Amt/Eigenbetrieb:
HEB Hagener Entsorgungsbetrieb
HEB69 Umweltamt

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb: _____ **Anzahl:** _____
